

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 70.

Montag, 25. März

1912.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf.
Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4874.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsdruck (Eingeliefert) 150 Pf. Freiermählige auf Geschäftsangelegen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Se. Majestät der Kaiser ist gestern mittag von Wien in Venedig eingetroffen und hat sich an Bord der „Hohenzollern“ begeben.

In Versammlungen der Grubenarbeiter in den Kohlenrevieren Kujzig, Brüx, Zug und Zepflich wurde beschlossen, heute in den Generalstreik einzutreten.

Der schwedische Dampfer „Pollux“ stieß in der Nordsee mit einem deutschen Kriegsschiff zusammen. Der „Pollux“ sank; seine aus 17 Mann bestehende Besatzung wurde an Bord des Kriegsschiffes gebracht.

Die Sammlung für das Militärjünglingswesen in Frankreich hat den Betrag von 2 Mill. Frs. überschritten.

Bei Nimeria in Spanien ging eine Schifferbarke auf hoher See unter, wobei die gesamte Besatzung von 20 Mann umkam.

Nach neueren Meldungen sind bei dem vorgestrigen Kampfe bei Melilla auf spanischer Seite 4 Offiziere und 29 Mann gefallen und 5 Offiziere und 77 Mann verwundet worden.

Nach einer Meldung aus Andulcha ist die im Auslande verbreitete Nachricht von der Proklamierung einer Republik in Andulcha vollständig erfunden.

Amthlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Wirkl. Geh. Räte D. Otto Graf Ritzum v. Eckardt, Vorsitzendem des Königl. Ausschusses der evangelisch-lutherischen Landesynode, das Großkreuz des Albrechtsordens zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem ordentlichen Professor an der Technischen Hochschule in Dresden Geh. Räte Dr. Hempel das Komturkreuz 2. Klasse des Verdienstordens zu verleihen.

Die nächste öffentliche Sitzung des Kreisauausschusses findet

Sonnabend, den 30. dieses Monats,
mittags 1 Uhr

im Sitzungssaale der Königl. Kreisauhauptmannschaft statt.

Bauzen, am 22. März 1912. 102 III

Der Kreisauhauptmann. 2134

Herr Bezirksarzt Obermedizinalrat Dr. Erler in Meißen ist vom 7. bis mit 14. April dieses Jahres beurlaubt und wird während dieser Zeit durch Herrn Bezirksarzt Dr. Stahl in Großenhain vertreten. 129 VII

Dresden, den 22. März 1912. 2141

Königliche Kreisauhauptmannschaft.

Auf Antrag der Mehrzahl der in Zwidau und Umgebung wohnenden selbständigen Barbier, Friseur und Perückenmacher wird gemäß §§ 100 und 100b der Reichsgewerbeordnung hiermit angeordnet, daß vom 1. April 1912

an sämtliche Gewerbetreibende, die in den Stadtgemeinden Zwidau, Gartenstein und Wilsdorf, sowie den Landgemeinden Gainsdorf, Grotzen, Niederhalslau, Lichtentanne, Niederplanitz, Oberplanitz, Reinsdorf, Schedewitz, Stenn, Wielau und Wilsau das Barbier-, Friseur- und Perückenmacherhandwerk ausüben, unter Einfluß der Damen- und Theaterfriseur, der

Zwangsgewinnung für das Barbier-,

Friseur- und Perückenmachergewerbe in Zwidau

— mit dem Siege daselbst —

anzugehören haben. 83 a IV

Zwidau, den 21. März 1912. 2135

Die Königliche Kreisauhauptmannschaft.

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 25. März. Se. Majestät der König wohnte gestern vormittag dem Gottesdienste in der Hof-

kirche bei und erteilte später an nachstehende Herren Audienz:

Se. Excellenz Wirkl. Geh. Rat Dr. Lohde-Dresden, Geh. Medizinalrat Dr. Luft-Dresden, Geh. Regierungsrat Weiser-Dresden, Oberlandesgerichtsrat Königsbörner-Dresden, Oberstudienrat Prof. Bauer-Meckau, Regierungsrat P. Wötcher, Direktor der Landesanstalt Bräunsdorf, Konsistorialrat Pfarrer Richter-Dresden, Prof. Gußmann-Dresden, Prof. Erba-Dresden, Studienrat Prof. Raumann-Bauzen, Medizinalrat Dr. Gilbert-Dresden, Oberforster Köhler-Dreitzbrunn, die Amtsrichter Heinicke-Wilsdorf und Siegel-Lauenstein, Landrichter Reiner-Jwidau, Regierungsdirektor Mühlberg-Dresden, Seminarlehrer Prof. Dr. Gehmlich-Zwidau, Prof. Dr. Ristenpart-Chemnitz, Kammerat Reiche-Zittau und Kommissionsrat Bangert-Dresden.

Mittags fand bei Sr. Majestät Familienafel statt.

Heute vormittag nahm Se. Majestät der König militärische Meldungen entgegen.

Den Kammerherrndienst bei Sr. Majestät hat Kammerherr v. Schroeter auf Dieberstein übernommen.

Über den bisherigen Verlauf der Reise Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen wird berichtet:

Se. Königl. Hoheit traf am 12. März vormittags auf dem Bahnhof in Triest ein und wurde vom dortigen deutschen Konsul, Legationssekretär Winkler, empfangen. Vom Bahnhof begab sich Se. Königl. Hoheit zu Fuß nach dem Dom St. Giusto, um von dort die herrliche Aussicht auf die Stadt und das Meer zu genießen. Dann wurde eine Fahrt mit Automobil durch die Stadt und nach Ricamaro zur Besichtigung des dortigen Parkes angetreten. Am 2. Uhr ging Se. Königl. Hoheit an Bord des Dampfers „Leopold“ des Österreichischen Lloyd. Nach vortrefflicher Seefahrt, die durch kurze Aufenthalte in Venedig und Santi Quaranta unterbrochen wurde, kam Se. Königl. Hoheit am 14. März mittags im Hafen von Korfu an und wurde vom dortigen deutschen Konsul Spengelin und dem Prästen empfangen. Wohnung nahm Se. Königl. Hoheit im Hotel Belle Venise. Während des achtstägigen Aufenthaltes auf Korfu unternahm Se. Königl. Hoheit Spaziergänge und Ausflüge in die Umgebung der Stadt und wurden die Schlösser Achilleon und Montepos, sowie die Orte Pelela, Paleokastrizza, Rhoda und Guvina besucht. Sonntag, den 17. März, wohnte Se. Königl. Hoheit in der römisch-katholischen Kathedrale dem Te Deum für Se. Majestät dem Könige von Italien bei und empfing am 19. März den Königl. Italienischen Generalkonsul Comte Gaetano di Laurenzaga in Audienz.

Dresden, 25. März. Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johann Georg wohnte heute vormittag in Begleitung ihrer Excellenz der Frau Oberhofmeisterin Freiin v. Fink von 10 Uhr 25 Min. an den Osterprüfungen der 8. Bezirksschule und von 1/2 12 Uhr an den Prüfungen der IV. katholischen Bezirksschule in Begleitung der Hofdame Fr. v. Schönberg bei.

Nachmittags besuchte die hohe Frau die Prüfungen in der 1. und 6. Bezirksschule.

Dresden, 25. März. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde wohnte gestern abend 1/8 Uhr einem vom Kinderchor der I. katholischen Bezirksschule aufgeführten Singspiele im katholischen Gesellenhause, Küsterstraße 4, bei.

Se. Majestät der Kaiser in Wien und Venedig.

Über die Ankunft Sr. Majestät des Kaisers am Sonnabend in Wien und den Verlauf des Vormittags haben wir bereits in unserer letzten Nummer berichtet. Wir fahren heute in der Darstellung der Ereignisse fort: Wien, 23. März. Kaiser Wilhelm empfing nach dem Dejeuner den Minister des Auswärtigen Grafen Berchtold in Audienz. Nach der Audienz des Grafen Berchtold, die etwa eine Stunde dauerte, fuhr Kaiser Wilhelm in die Stadt und hatte gegen 1/2 5 Uhr der Gemahlin des deutschen Botschafters einen Besuch im Botschaftspalais ab, wo sämtliche Herren der Botschaft mit ihren Damen versammelt waren. Der Kaiser wurde vom Botschafter und Frau v. Tschirsky u. Lögendorff, deren Tochter sowie den Damen der Botschaft empfangen. Unter dessen traf auch Prinzessin Viktoria Luise zum Besuch der Frau v. Tschirsky u. Lögendorff im Palais ein. Die Herrschaften nahmen hier den Tee ein und unterhielten sich etwa eine Stunde mit den Anwesenden, worauf die Rückfahrt nach Schönbrunn angetreten wurde. Im Laufe des Nachmittags ließ Kaiser Wilhelm in der Kapuzinergruft an den Särgen der Kaiserin Elisabeth und des Kronprinzen Rudolf Kränze niederlegen.

Kaiser Franz Joseph verlieh der Prinzessin August Wilhelm das Großkreuz des Elisabethordens.

Die einzige Veranstaltung, die über den intimen Charakter des heutigen Besuches des Deutschen Kaisers hinausging, war die Allerhöchste Tafel, die abends auf der Großen Galerie des Schönbrunner Schlosses stattfand. Rings um das helleleuchtete Schloß hatte sich eine große Menschenmenge angesammelt, um der Aufahrt der zur Tafel geladenen zahlreichen Gäste beizuwohnen. Um 7 Uhr betrat der Hof die Große Galerie unter Vorantritt Kaiser Wilhelms, der die Erzherzogin Maria Christine führte. Dann folgten Kaiser Franz Joseph mit der Prinzessin August Wilhelm, hierauf Prinz August Wilhelm mit Erzherzogin Blanka, Erzherzog Peter Ferdinand mit Erzherzogin Maria Valerie, Erzherzog Leopold Salvator mit Prinzessin Viktoria Luise, Erzherzog Franz Salvator mit Erzherzogin Maria Dolores, Erzherzog Karl Albrecht mit Erzherzogin Maria Immaculata und Erzherzog Rainer mit Erzherzogin Margarete. Dann folgten die übrigen Gäste, darunter das Gefolge der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften, der deutsche Botschafter mit Gemahlin, der sächsische und der bayerische Gesandte und das Botschaftspersonal, die gemeinsamen Minister, die beiderseitigen Ministerpräsidenten, die Generalität, die Hofwürdenträger, der Statthalter, der Polizeipräsident und der Bürgermeister. In der Mitte der Tafel saßen Kaiser Franz Joseph und Kaiser Wilhelm. Kaiser Wilhelm zur Rechten saßen Erzherzogin Maria Christine, Prinz August Wilhelm, Erzherzogin Blanka, Erzherzog Franz Salvator, Prinzessin Viktoria Luise, Erzherzog Karl Albrecht und die Erzherzoginnen Maria Immaculata und Elisabeth Franziska. Kaiser Franz Joseph zur Linken saßen Prinzessin August Wilhelm, Erzherzog Peter Ferdinand, Erzherzogin Maria Valerie, Erzherzog Leopold Salvator, Erzherzogin Maria Dolores, Erzherzog Rainer und Erzherzogin Margarete.

Während des Mahles spielte die Deutschmeisterkapelle. Nach der Tafel zogen sich die Majestäten zurück, um Cercle zu halten.

Um 9 Uhr abends reiste Kaiser Wilhelm nach dem Süden ab. Der Abschied des Kaisers und seiner Kinder von Kaiser Franz Joseph im Schönbrunner Schloße war ungemein warm. Die Monarchen schüttelten sich wiederholt herzlich die Hände und küßten sich mehrmals. In Vertretung des Kaisers begleitete Erzherzog Leopold Salvator den Deutschen Kaiser auf den Bahnhof. Hier hatten sich zur Verabschiedung, die keinen offiziellen Charakter trug, der deutsche Botschafter mit Gemahlin, das Personal der deutschen Botschaft sowie Generalkonsul Graf Broddorf-Rangau eingefunden. Nachdem der Kaiser den anwesenden Herren und Damen noch einmal die Hand gereicht hatte, nahm er von Erzherzog Leopold Salvator herzlichen Abschied und bestieg mit seinen Kindern den Hofzug. Vom Fenster aus bat der Kaiser den Erzherzog, dem Kaiser Franz Joseph nochmals seinen wärmsten Dank für den überaus freundlichen Empfang und seine herzlichsten Grüße zu bestellen. Zur festgesetzten Zeit setzte sich der Zug in Bewegung.

Der Besuch Kaiser Wilhelms trug, wie wiederholt betont wird, einen vollkommen privaten Charakter; auch die Hofafel heute abend trug diesen intimen Charakter. Die Majestäten, die nebeneinander saßen, tranken sich gegenseitig zu. Toaste wurden nicht gehalten.

Venedig, 24. März. Se. Majestät der Deutsche Kaiser, Prinz und Prinzessin August Wilhelm und Prinzessin Viktoria Luise sind hier 12 Uhr mittags eingetroffen. Die Ankunft der hohen Herrschaften trug privaten Charakter. Auf dem Bahnhof hatte sich außer dem Botschafter v. Jagow und dem Konsul Rechsteiner auch die Ehrenname der Königin, Contessa Brandolini eingefunden. Ferner waren erschienen: Die Herren der Botschaft und Frau Konsul Rechsteiner mit Tochter. Der Kaiser trug Marineuniform, die anderen Herren waren im Reiseanzug. Der Kaiser begrüßte die Anwesenden auf das herzlichste, und die Damen überreichten den Prinzessinnen Blumensträuße. Darauf begab sich der Kaiser mit dem Ruderboot „Hohenzollern“ durch den Canal Grande zur Kaiserjacht, auf dem ganzen Wege begleitet von den reichgeschmückten Gondeln der Rudervereine. Auf den Brücken und an den Ufern hatten viele Vereine mit Fahnen Aufstellung genommen, von den Russifkapellen wurde die deutsche Nationalhymne gespielt. Auf der ganzen Fahrt wurden dem Kaiser herzliche Kundgebungen dargebracht. Zahlreiche Baläfte waren mit Fahnen und Teppichen geschmückt. Unter Salut begab sich der Kaiser an Bord der „Hohenzollern“.

Der Kaiser in Begleitung des Prinzen und der Prinzessin August Wilhelm und der Prinzessin Viktoria Luise machten im Laufe des Nachmittags der Gräfin Roncenigo einen Besuch und nahmen bei der Contessa Brandolini den Tee ein. Für die Abendafel an